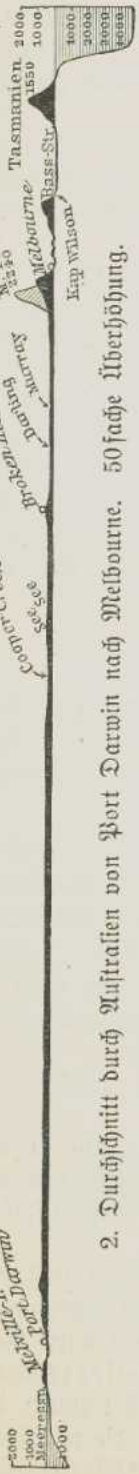

2. Durchschnitt durch Australien von Port Darwin nach Melbourne. 50fache Überhöhung.

Wasserlachen zusammenschrumpfen (Bild 3). Nur die regelmäßig bewässerten Australalpen ernähren ein nie versiegendes Flußsystem, das des Murray [márrē]. Aber auch dieses eignet sich wegen des wechselnden Wasserstandes und weil das Wasser größtenteils auf die umliegenden Äcker geleitet wird, nur wenig für die Schiffahrt. Die Seen sind meist Salzsümpfe.

§ 3. Bevölkerung. Die eingeborenen, dunkelbraunen oder schwärzlichen Australneger, deren Zahl auf mindestens 30 000 geschätzt wird, haben sich infolge des Mangels an Haustieren und Getreide zu Jägern entwickelt. Sie wurden in die dürftigen Gebiete des Innern verdrängt durch die Europäer, die meist englischer Herkunft sind (nur wenig über 100 000 Deutsche). Diese begannen im Jahre 1788 die Besiedlung, brachten Getreide, Schafe, Rinder, Pferde und die Weinrebe mit und gestalteten große Gebiete des Erdteils völlig um.

Durch Artesische Brunnen (Fig. 72), die massenhaft besonders in Queensland [kwinsländ] erbohrt wurden, verwandelten sie weite Steppen in saftiges Weideland, und die Schafzucht machte Australien zu einem der bedeutendsten Wollausfuhrländer. Der S erzielt riesige Getreideernten, die größtenteils ausgeführt werden. Erst spät wurden die Mineralschätze entdeckt, und diese zogen viele Fremde ins Land.

Aus der Unergiebigkeit großer Gebiete des Innern erklärt es sich, daß hauptsächlich die Küsten besiedelt sind und unter diesen am meisten die bevorzugte Südostküste. Fast ein Drittel der gesamten Bevölkerung entfällt auf die außerordentlich schnell wachsenden vier australischen Großstädte.

Verkehr. Da keine Flüsse dem Verkehr ins Innere die Wege wiesen, sind von der Küste aus Stichbahnen in die wichtigen Wirtschaftsgebiete des Innern geführt. Ein Überlandtelegraph vermittelt den Verkehr mit dem britischen Mutterlande durch Kabel über Indien, und eine im Bau begriffene Überlandbahn führt von Südaustralien nach N. Die wichtigen Häfen sind meist durch Eisenbahnen verbunden, und der Telegraph hat eine weite Ausdehnung. Auch nach Amerika ist ein Kabel gelegt. Den Personen- und Güterverkehr mit Europa (§ 7, 218) vermitteln neben den überwiegenden englischen Linien deutsche Postdampfer. Mit Amerika stellen englische und amerikanische Linien in drei- bis vierwöchiger Fahrtdauer die Verbindung her.

§ 4. Staatliches und Besiedlung. Die sechs britischen Kolonien haben sich seit 1901 zum **„Australischen Bunde“**